

Wenn die Enkel nicht mehr kommen

Bei Scheidungen von Ehen mit Kindern verlieren auch Großeltern wichtige Bezugspersonen

Nahezu jede dritte Ehe wird in Deutschland wieder geschieden, in den Großstädten ist es nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden etwa jede zweite. Leidtragende sind dabei Eltern und natürlich auch die Kinder. Aber auch für die Großeltern ist ein solcher oft schmerzhafter Bruch in vielen Fällen nur sehr schwer zu bewältigen. Von

Christina Cassala

Die oft innige Beziehung zu den Enkelkindern wird durch die Trennung gekappt. Bis 1998 hatte das Gesetz wenig Nachsicht mit betroffenen Großeltern und regelte das Umgangsrecht mit den Enkelkindern nicht. Inzwischen kann das Recht auf Kontakt mit den Kindern eingeräumt werden.

"Besonders betroffen von einer Scheidung sind in den meisten Fällen die Eltern väterlicherseits, die den Entzug ihrer Enkelkinder erleben müssen", sagt Rita Boegershausen von der Initiative der Großeltern von Trennung und Scheidung betroffener Kinder in Düsseldorf. In maximal zehn Prozent der Fälle bekämen die Väter das Sorgerecht zugesprochen. Gerichte und Jugendämtern hegten noch die traditionelle Ansicht, dass ein Kind zu seiner Mutter gehöre. Dabei werde oftmals unterschätzt, wie viel der Vater und die Großeltern beider Elternteile zur Entwicklung der Kinder beitragen.

Studien aus der Familienforschung zeigen, dass neben der Eltern-Kind-Beziehung und der Geschwister-Beziehung die Verbindung zu den Großeltern zu den wichtigsten familiären Bindungen zählt. Das betont auch Harald A. Euler, Professor für Psychologie an der Universität Kassel: "Die Großeltern geben den Kindern Kraft, Sicherheit und sind oftmals Stütze, wenn die Eltern nicht verfügbar sind." Umgekehrt wirkten Enkelkinder auf ihre Großeltern wie ein Jungbrunnen. "Junge Menschen sind dynamisch und bringen Anregungen und andere Sichtweisen aus ihrem eigenen jungen Leben mit", so Euler.

Die Möglichkeit für eine innige Beziehung zwischen Enkel, *Oma* und *Opa* war noch nie so gut wie heute erst seit wenigen Jahrzehnten können auf Grund der gestiegenen Lebenserwartung Großeltern und Enkel über einen längeren Zeitraum einen intensiven Kontakt aufrecht erhalten. Heute haben 90 Prozent der Kinder im Alter unter fünf Jahren mindestens noch ein Großeltern teil, bei fast der Hälfte leben noch alle vier Großeltern. Dabei